Sr. Tollität „Luftflotte“ überraschte mit letzten Sitzung dieser Session Gäste mit Programm und Künstler mit besonderen Geschenken

-hgj/hj- Ausverkauft und in bester Stimmung zeigte sich im Verlauf des sonnigen Sonntags der Gürzenich, wo die KG Sr. Tollität „Luftflotte“ zum letzten Male in dieser Session ihren Sitzungskarneval präsentierte. Neben zahlreichen Ehrengästen begrüßte Präsident und 1. Vorsitzender Harald Kloiber seinen Vorgänger und Ehrenpräsidenten Eric Bock, der zusammen mit Frank Schönherr als Herbergsvater der neuen Kölner Hofburg (Dorint Hotel am Heumarkt Köln) hohe Erwartungen in die Kostümsitzung gesteckt hatte.

Diese Erwartungshaltung konnte die „Luftflotte“ gleich mit der ersten Programmnummer ihren Literaten Domenico Carrieri bestätigten, der hierzu die Roten Funken eingeladen hatte, welche zusammen mit dem Elferrat das Podium in Kölns guter Stube füllten. Musikalisch aufgezogen zum klingenden Spiel des Regimentsspielmannszuges, begrüßten die Kölsche Funke rut-wieß die Gäste im Saal, die sich in ihren Maskeraden und Kostümen einiges hatten einfallen lassen und gleich zum Anfang der Kostümsitzung lieber stehend als sitzend das Programm

erlebten.

Wie immer zeigte das Tanzpaar der ältesten Kölner Korpsgesellschaft Judith Gerwing und Pascal Solscheid ihr Können, die hierbei vor dem Abmarsch des Korps von den tanzenden Stadtsoldaten der Roten Funken unterstützt wurden. In bunter Mischung mit rhetorischen Spitzenleistungen und Musik zweier Bands wechselten sich innerhalb der ersten Abteilung „Werbefachmann“ Bernd Stelter – dem man zum 30jährigen Bühnenjubiläum ein Torte überreichte -, die Band „Miljö“, Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“ und die „Bläck Fööss“ ab, die zur Pause das Programm abrundeten.

Einen glanzvollen Auftritt legte nach der Pause das Kölner Dreigestirn hin, denen Gesellschaft und Gäste einen herrlichen Empfang mit viel Jubel bereitet hatte. Für ihre Aktion „Kölsche Fründe“ übereichte Präsident Harald Kloiber diesen einen Scheck über € 500,00, der zweckgebunden der Anschaffung eines Krankenwagens – zur Erfüllung letzter Wünsche bei Menschen die im Sterben liegen – dient. Leichtes Spiel hatte sodann „Der Mann für alle Fälle“ Guido Cantz, der heute sowohl Spitzen für Männer und Frauen und zudem seine Ratschläge für ein harmonisches Miteinander in allen Lebenslagen parat hatte. Als Dank für seine immer grandiosen Auftritte und zur 20jährigen Mitgliedschaft bedankte sich die „Luftflotte“ bei Guido Cantz zudem mit der Urkunde und Beförderung zum Oberst.

Zu guter Letzt gehörten hiernach „cat ballou“ mit ihren Liedern „Et jitt kei Wood“, „Hück steiht de Welt still“, „Mir fiere et Levve“ und „Immer immer widder“ in den zweiten Teil, wie auch das Aushängeschild der Luftflotte, womit das Tanzcorps mit seinem tänzerischen Höhenflug vor dem Finale von und mit Brings gemeint ist, daß die Sitzung vor der After-Show-Party mit Alleinunterhalter Max Konrad schloß.

Abschließend soll noch erwähnt werden, daß „Brings“ noch einem Scheck in Höhe von € 1.000,00 mitnehmen konnten, der den lebenserhaltenden Maßnahmen ihres Techniker Jamba dient, da

dessen Krankenkasse bis heute diese Kosten nicht übernehmen möchte. Außerdem wurde Dorint am Heumarkt-Chef Frank Schönherr neuer „Kwatiermeister“, da er und sein Team der Anlaufpunkt für Karnevalisten ist und diese mit offenen Armen empfängt.

Quelle (Text und Fotos): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!